



## Nachrichten aus der Zukunft

#keineZukunftOhneZukunft

Nachricht #3

Berlin, 29. November 2021

Auch wenn inzwischen schon einige Zeit vergangen ist, möchten wir uns auf 'offiziellen' Wegen noch einmal bei all denjenigen von euch bedanken, die es am 13. November mit uns für eine Zukunft für unser Gelände, unsere Vision und unsere Zukunft auf die Straße geschafft haben. Mit zwischenzeitlich rund 1000 Menschen durften wir auf unser Anliegen aufmerksam machen und für einen Kiez der Zwischen- statt Büroräume laut werden. Besonderer Dank gilt dabei unseren Freund\*Innen von der Initiative 'Wem gehört der Laskerkiez', die uns in Organisation und Durchführung unterstützt haben und den Redner\*Innen aus u.a. dem Berliner Ringtheater, der Club Commission, Deutsche Wohnen enteignen, der Initiative 'Bucht für Alle' und 'Wir bleiben alle Friedrichshain'.

Eigentlich wollten wir in Fortsetzung unserer Forderungen am 03.12. zu unserem Aktionstag "Kultur braucht ZUKUNFT" zu uns eingeladen. Einerseits um unsere Pandemie-bedingt ausgefallenen Hausfeste nachzuholen, und euch wie sonst traditionell zur Walpurgisnacht ein bekannt durchmisches Angebot aus Filmen, Lesungen und Konzerten zu präsentieren und unsere verwinkelten Räumlichkeiten mit einem diversen Programm zu bespielen. Andererseits, um dieses Mal mit euch und einigen unserer Mitstreiter\*Innen aus verschiedenen Szenen und Branchen die unser Haus in den letzten Jahren bereichern durften darüber zu diskutieren, warum der Austausch, die Verbindungen die bei uns geschlossen wurden so wichtig sind und welche Wege es wohl geben mag in einer sich rasant entwickelnden Stadt dafür zu sorgen, dass diese auch erhalten bleiben können.

Im Anbetracht der sich aktuell abzeichnenden vierten Welle einer Pandemie, unter deren Stern die Arbeit von uns und unseren Kolleg\*Innen der Kulturbranche nun schon seit mehr als eineinhalb Jahren steht, sehen wir aktuell allerdings leider keine Umstände unter denen ein solcher Aktionstag nach unseren Vorstellungen angeboten werden kann. Während wir die darüber hinaus geplanten Veranstaltungen, auch in Verantwortung gegenüber den beteiligten Künstler\*Innen und Veranstalter\*Innen, weiterhin unter Einhaltung der aktuell angeordneten 2G+ Regelungen stattfinden lassen möchten, möchten wir unseren Aktionstag entsprechend auf das neue Jahr verschieben, und hoffen bald ein neues Datum kommunizieren zu können welches uns erlaubt euch unser Haus, hoffentlich nicht zum letzten Mal, in all seinen Facetten präsentieren zu dürfen.

Während das allem übergeordnete Thema der Pandemie somit vorerst erneut jegliche Planung und Perspektive öffentlicher Veranstaltungen und Angebote auf wackelige Beine stellt, konzentrieren wir uns weiterhin auch auf weniger sichtbare Wege und Mittel. Durch Initiative der AKS Gemeinwohl wurde der sogenannte "Zukunftsrat" ins Leben gerufen. Ein Format durch welches wir mit weiteren Akteur\*Innen wie LokalBau und der Eine für Alle EG sowie Baustadtrat und Senatsverwaltung im

regen Austausch stehen um auch auf diesem Weg nichts unversucht zu lassen um eine Zukunft für die Zukunft zu sichern. Erste konkrete Ergebnisse dieser Gespräche hoffen wir bald präsentieren zu können.

In Zeiten in denen das was unseren Ort, unsere Arbeit immer ausgemacht hat, nur schwer mit einer gesellschaftlichen Verantwortung vereinbar ist, fällt es uns jedoch zunehmend schwerer frei von Vorbehalten zu uns einzuladen. Jedoch freuen wir uns über all diejenigen von euch, die wir solange es noch möglich ist, dennoch bei unseren Veranstaltungen, oder auf ein Getränk bei uns begrüßen dürfen. Auch über all die kreativen Ideen der Unterstützung die uns bis jetzt erreicht haben, über jede Unterschrift unserer Petition und jede Stimme die sich in Presse und Medien für uns einsetzt.

Vielen Dank  
Die ZUKUNFT